

# Ökumenische Passions- und Bußandacht

---

Die unterschiedlichen Teile der Andacht können gut auf verschiedene Personen verteilt werden. So kommt die gemeinsame und gleiche Würde aller Getauften zum Ausdruck. Außerdem wird sich mancher leichter bereit erklären, ein bestimmtes Element zu übernehmen.

- **Lt**     **Leiterin / Leiter**
- **Sp**     **Sprecherin / Sprecher (hält die Schriftlesung)**
- **E**       **Eine(r)**
- **A**       **Alle**
- **Vs**     **Vorsängerin / Vorsänger (stimmt die Lieder an)**
- **Gr1**    **Gruppe 1 (z. B. linke Seite, Frauen, ...), betet im Wechsel mit**
- **Gr2**    **Gruppe 2 (z. B. rechte Seite, Männer, ...)**

## Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

(EG 382 / GL 422)

## ERÖFFNUNG

### Votum

Lt     Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A     Amen.

### Einführung

Lt     Ganz herzlich willkommen zur gemeinsamen Andacht  
im Rahmen der Reformationsdekade und des Jahres der Barmherzigkeit.  
Ich freue mich, dass wir heute zusammen Andacht/Gottesdienst feiern  
[und dass N.N. da ist, um uns Gottes Wort auszulegen].  
So gehen wir gemeinsam ökumenisch ein Stück des Weges –  
miteinander verbunden durch Jesus Christus,  
der für uns da ist – auch jetzt in dieser Stunde.

An ihn denken wir besonders in dieser Andacht/in diesem Gottesdienst,  
jetzt in der Passions- und Fastenzeit.

Gerade diese Zeit macht uns auch bewusst,  
wie oft wir hinter unseren Möglichkeiten zurückbleiben –  
auch im ökumenischen Miteinander.

Lasst uns beten:

### Gebet

Lt     Gott des Lebens,  
wir bitten dich um deine Kraft,  
die uns frei macht von Schuld,

die uns ermutigt zum Leben,  
die uns verbindet in Gemeinschaft untereinander.

Dies bitten wir durch Jesus Christus.  
Amen.

*aus: „Reformierte Liturgie: Gebete und Ordnungen für die unter dem Wort versammelte  
Gemeinde“ im Auftr. des Moderaments des Reformierten Bundes erarb. und hrsg. von Peter  
Bukowski ... - Wuppertal: Foedus, 1999, S.174.*

## PSALMENGEBET: PSALM 51

Lt Wir sprechen den Psalm 51 im Wechsel. Zu Gruppe 1 gehören ...; zu Gruppe 2 gehören...

**VS/A Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner.**

*(GL 639,1)*

- Gr 1 Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,  
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.
- Gr2 Wasche mich rein von meiner Missetat,  
und reinige mich von meiner Sünde;
- Gr1 denn ich erkenne meine Missetat,  
und meine Sünde ist immer vor mir.
- Gr2 An dir allein habe ich gesündigt und übel vor dir getan,  
auf dass du Recht behaltest in deinen Worten  
und rein dastehst, wenn du richtest.
- Gr1 Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt,  
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.
- Gr2 Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde;  
wasche mich, dass ich schneeweiß werde.
- Gr1 Lass mich hören Freude und Wonne,  
dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.
- Gr2 Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden,  
und tilge alle meine Missetat.
- Gr1 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,  
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
- Gr2 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,  
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
- Gr1 Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,  
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.
- A Erbarme dich meiner, o Gott, erbarme dich meiner.**

*Psalm 51,3-6.8-14; nach der revidierten Luther-Übersetzung 1984*

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Schriftlesung: Markus 10

- Sp Im Gebet haben wir die Bitte um Barmherzigkeit und Güte mit den Worten der Psalmen ausgesprochen. In der Lesung erfahren wir, wie anders der Blick Gottes ist und was es heißt, umzukehren, das Leben zu wenden.

Wir hören die Schriftlesung aus dem Markusevangelium:

Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen:  
Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder,  
und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an.  
Aber so ist es unter euch nicht;  
sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein;  
und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein.  
Denn auch der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse,  
sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.

*Markus 10,42-45; nach der Einheitsübersetzung*

## Predigt – oder Besinnung

### Besinnung

Lt Mit dem Evangelium wendet sich Gott uns zu, lässt uns seine Liebe erahnen und stellt uns hinein in unsere Geschichte. Unsere Geschichte, das ist der Ort, an dem die Zuwendung Gottes aktuell wird, sich übersetzt und einsetzt für Barmherzigkeit und Güte. Die Wende heißt nicht, sich abzuwenden, sondern es bedeutet sich dem Leben zuzuwenden.

Was bedeutet es für mich, dass ich um die Nähe Gottes weiß:

Hilfe in schwierigen Entscheidungen? - *Stille* -

Trost in persönlichen Nöten? - *Stille* -

Kraft zum Durchhalten? – *längere Stille*-

Wann und wo suche ich die Begegnung mit Christus:

Im Gebet? - *Stille* -

Im Gottesdienst? - *Stille*-

In Menschen, die mir nahe stehen? - *Stille* -

In Menschen, die mir im Alltag begegnen? - *längere Stille*-

Wie können andere durch mich zu Christus finden:

Weil ich Zeugnis gebe von meinem Glauben? - *Stille* -

Weil ich für Schwache eintrete? - *Stille* -

Weil ich vergeben kann? - *Stille*-

Weil ich gütig und liebevoll bin? - *längere Stille*-

*Angelehnt an: „Suchen und Finden – Christsein und die vielfältigen Orientierungen“  
AUF DEM WEG zum 2. Ökumenischen Kirchentag München 2010*

### Lied: Korn, das in die Erde fällt...

*(EG 98 / GL 754)*

## GEBET UND SEGENSBITTE

### Gebet vor dem Kreuz

*Die Gemeinde wendet sich dem Kreuz zu. Dies kann geschehen, indem ein Kreuz in die Mitte getragen wird, oder indem die Gemeinde sich auf den Weg zum Kreuz im Altarraum oder zu einer besonderen*

*Kreuzesdarstellung im Kirchenraum macht.*

*Während instrumental bereits immer wieder der Liedruf „Adoramus te, Domine“ erklingt, können die einzelnen Mitfeiernden eine Kerze zum Kreuz bringen.*

*An die Prozession schließt sich die folgende Anrufung an – entweder bleiben alle im großen Kreis im Altarraum zusammen – oder sie sind wieder zurückgekehrt auf ihre Plätze.*

Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus,  
der am Kreuz Gottes Liebe zur Welt offenbart hat:

**Kehrvers: M-m-m, adoramus te, domine.**

*(EG 648 / GL 829,1)*

A M-m-m, adoramus te, domine.

E Jesus,  
du Bruder aller Menschen,  
du hast unser Schicksal geteilt,  
du Freund aller, die stöhnen unter der Last ihres Lebens:

A M-m-m, adoramus te, domine.

E Jesus,  
du Heiland der Verwundeten an Seele und Leib,  
du Zuflucht aller, die keine Hoffnung sehen,  
du gehst den Verlorenen nach,  
du bist den Verirrten Heimat und Schutz:

A M-m-m, adoramus te, domine.

E Jesus,  
du weißt um Tränen, Trauer und Schmerz,  
du kennst Verzweiflung und Angst,  
du bist die Kraft auf dem Weg,  
du gehst an unserer Seite mit:

A M-m-m, adoramus te, domine.

E Jesus,  
du Friede Gottes für unsere friedlose Welt,  
du Menschenfreundlichkeit Gottes für alles, was lebt:

A M-m-m, adoramus te, domine.

E Jesus,  
du Hoffnung der ganzen Schöpfung auf Heil,  
du Anfang der neuen Welt, die wir erwarten.

A M-m-m, adoramus te, domine.

*aus: Morgenlob – Abendlob. Bd 1. S. 92*

Lt Gott schenkt uns einen neuen Anfang. Wir dürfen ihn Vater nennen und beten:

## **Vater Unser**

A Vater unser im Himmel, / geheiligt werde dein Name. / Dein Reich komme. / Dein Wille geschehe / wie im Himmel so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in

Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich / und die Kraft / und die Herrlichkeit / in Ewigkeit.  
Amen.

Lt Gott hat uns seine Versöhnung geschenkt. Dieses Geschenk geben wir weiter, indem wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung geben. (*Friedensgruß*)

## Segensbitte

Lt Der Herr schenke uns seine Liebe.  
Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.  
Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.  
  
Das gewähre uns der dreieinige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

## Lied: Wo Menschen sich vergessen

(LW 85 / GL 873)